

Bezugspreis für Halle und Umgebungen 250 Mark, für die Post bezogen 3 Mark für das Quartier...

Anzeige-Gebühren für die fälligen Beilagen...

Allezeitige Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 405. — Jahrg. 192.

Halle a. S., Mittwoch 30. August 1899.

Köthlin u. Seyditz: Halle a. S., Leipzigerstr. 37. Druckerey: Halle SW., Bernburgerstr. 3.

Deutsches Reich.

\* Der Kaiser nahm gestern Vormittag auf der Fahrt nach Zehdenitz den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts, General v. Scholtze, entgegen.

\* Die Kaiserin wird, wie verlautet, sich mehrere Monate hindurch eine sorgfältige Schonung ihres kranken Fußes wegen auferlegen müssen, der in der letzten Zeit überangeht worden zu sein scheint...

\* Zur Kaiserreise bei Stuttgart werden außer dem Kaiser folgende Herrschaften erscheinen: der König von Sachsen, der Großherzog von Baden, der Großherzog von Mecklenburg, der Prinz von Preußen...

\* Einer Meldung der Berliner Wochenschriftlichen Fortschritt zufolge wurde vormaliger Professor Dr. Moritz, der Bibliothekar des Kabinetts, von Kaiserin, von Kaiser in längerer Abwesenheit...

\* Nachdem die Session des Landtags geschlossen ist, gedachte der Reichstagspräsident v. Holten die nächsten Tage auf kurze Zeit nach seinem alten Wohnort in Meiningen zu gehen.

\* Generaladjutant Graf Duxenstein weist zur Zeit in Nordmeyer, er gedenkt, sich von dort zur Verählung seiner Tochter nach Schloß Kamper zu begeben.

\* Als künstlerischer Oberpräsident der Provinz Brandenburg wird der Oberpräsident der Provinz Hannover, Graf v. Stolberg-Wernigerode ausgesagt.

\* Die aus Wiesbaden gemeldet wird, hat der dortige Regierungspräsident von Scheel einen Brief nach Hagen angenommen zur Organisation der Verwaltungsbörden in diesem Weite.

\* Die Kommunalverbände der Hypothekbank, die als Stein des Anlaufes den schon für Sommerbestimmt angehen soll, wird nach dem jetzigen Stande eine besondere Verantwortlichkeit erlangt haben, sind an sich noch sehr schwerwiegender Natur. Doch blieb die betreffende Bestimmung...

\* Eine Verammlung von Interessenten des Garnhandels wurde am 26. d. MtS. in Berlin abgehalten, um zu dem Reichamt des Innern vorbereiteten Entwurf einer Bundesrats-Verordnung, betr. den Reichshandel mit Garnen, Stellung zu nehmen.

\* Es wurde wie der „Konstitution“ mitteilt, beschlossen, das Reichamt des Innern zu ersuchen, die Verordnung nur auf baumwollene, wollenne und halbwollene Garne, mit Ausschluß der baumwollenen Mischgarnen, aufzuheben auszuweisen.

nicht anerkannt. Im § 4, welcher die Festlegung eines Normalgewichtes für Garne behandelt, wurde ein Antrag für rathum erachtet, welcher der künftlichen Beschränkung, inwieweit letztere nicht durch die Fabriktionsproben gegeben ist, vorbeugt...

\* Die Wahlen für die Landtagsversammlungen in der Provinz Hannover werden im November d. J. vollzogen werden. Die Provinz Hannover erhält vier Mandate, und zwar Harburg für die Kreise Lüneburg und Elbe, Osterode für Osterode und Tuisch, Südbraunschweig für Elbesehm und Hannover für Hannover, den Kreis Hildesheim und das Fürstenthum Pyrmont.

\* Eine Verfügung des Finanzministers erklärt das Verlangen der Fiskus, bei Einführung der Silberneugung die geringen Reichthümer des Reiches nach zu erklären dem Finanzminister zurückzugeben oder überhaupt zurückzugeben, für unzulässig. Es könne sich nur darum handeln, diese Münzen entweder anzunehmen oder sie, wenn eine gewisse Beschädigung nachgewiesen ist, nach vorgängiger Anberaumung zurückzugeben...

\* Der vormalige Minister für Landwirthschaft hat den Vizepräsidenten des Reichstags ausgeben lassen, nach welcher die Entscheidung über die Aufhebung der für die Aufhebung der Aufhebung verächtlicher Thiere nach Berlin getroffenen Bestimmungen angefallen werden sollen.

\* Streik und Terrorismus der sozialdemokratischen Gewerkschaften nennt sich eine jeden im Verlage von Hermann Walthers in Berlin erscheinende, zum Preise von 20 Hg. zu beziehende Broschüre, welche ein ehemaliger Sozialdemokrat und Mitglied des Berg- und Hüttenarbeiterverbandes Josef Köhler in Halle verfaßt hat. Die Broschüre ist hauptsächlich gegen den Arbeiterkreise die Augen über das Treiben der sozialdemokratischen Führer bei der Verwaltung der von den Arbeitern aufgetragenen Gelder zu öffnen. Es ist ja bekannt, daß in dieser Verwaltung die laßigen Grundfälle vorkommen, die Thatsachen aber, die in der Broschüre mitgeteilt werden, lassen denn doch erkennen, daß eine Kontrolle über die Arbeiterkreise überhaupt nicht vorhanden ist...

\* Aus Bayern. Neuerdings ist vielfach davon die Rede, daß der Finanzminister v. Leonort amnische die, als sein Nachfolger von verschiedenen Seiten der frühere Präsident der Abgeordnetenversammlung, Herr von Wälder, genannt, der als entscheidende Ministerale und früherer Parteiman der Deutschen Reichstags nach durchzutreten wüßte. Herr v. Wälder hat sich jedoch nicht wieder wählen lassen, was allerdings darauf hindeuten könnte, daß er sich auf eine Berufung der angeblichen ist in Bereitschaft hält...

\* Der deutsch-amerikanische Handelsvertrag, betriebs dessen, wie am Ende am Sonntag in New-York zwischen dem deutschen Reichsamt des Innern und dem amerikanischen General-Postmeister Charles Emory Smith ein Vertrag abgeschlossen worden ist, erreicht sich nur bis zu dem Gewicht von 5 Kilo. Der Vertrag bedingt die Vereinigung von Staaten nach Deutschland 25 Cent für jedes Pfund, von England und von den Vereinigten Staaten wird für jedes Pfund bis zum Gewicht von 5 Kilo 20 MtS. berechnet.

\* Aus Deutsch-Ostafrika. In Dumbuli (Deutsch-Ostafrika) soll eine neue Missionsstation der Gesellschaft für Deutsch-Ostafrika (Berlin) 3 eröffnet und mit Missionar Roth besetzt werden, der bisher in Wien thätig war.

\* Samoa. Die Insel Jig. bringt aus einem einen Bericht des „Morning Herald“ über ein Gerücht, daß einer seiner Arbeiter mit dem Kommandanten des „Pall“, Korvettenkapitän Schneider, verhandelt haben will. Man hat sich hierbei fraglos mit einer entgegengesetzten oder unrichtigen Darstellung der Neugierden des Kapitän Schneider zu thun. Denn die von diesem in der Unterredung angeblich vertretene Auffassung steht in vollem

Gegensatz zu dem gewöhnlichen Verhalten der deutschen Vertreter u. a. Einsetzung der berühmten Samoinmissionen und besonders des Generalkonsuls Hofe, während das Schiedsverfahren, wie der Bericht erläuter an anderer Stelle mitteilt, ausdrücklich erklärt haben soll, daß es zwischen ihm und Hofe keine Meinungsverschiedenheit gegeben habe. Die Verhandlung insofern auf die Abrede der Bundesgesetzgebungsstellen des Korrespondenten der demokratischen „Zeit. 31.“

Der Schluss des Landtags.

Nach drei Uhr wurde gestern, wie unten des Näheren angegeben, der Landtag in einer gemeinsamen Schluss-Sitzung beider Häuser durch den Ministerpräsidenten Fürsten v. Schönlank im Namen des Königs geschlossen. Der Beschluss der kaiserlichen Majestät fände der Ministerpräsident nach ein kurzes Schlußwort, in dem er dem Landtag Dank und Anerkennung ausdrückte für die Verabschiedung der Einführungsgeetze zum Bürgerlichen Gesetzbuch, zugleich aber auch das tiefste Bedauern der Regierung darüber ausdrückte, daß das große Kanalarwerk gefallen sei, und die Erklärung abgab, daß die Regierung an dieser Vorlage unverzüglich feierliche und die Zweckmäßigkeit dieser Vorlage bereits in der nächsten Session Annahme werden werde.

Wie wiederholten hierzu kurz vor Folgendes: Die konservativen Parteien sind nichts weniger, als prinzipielle Analogener. Aber sie können, wenn sie ihre Pflichten als Volkstreuer nicht aufs Größtmögliche verlegen wollen, nur dann für den geplanten Rhein-Weber-Elbe-Kanal stimmen: 1. Wenn die Regierung klipp und klar das ganze große Wasserprogramm entwickelt, welches in der Vorstudie klarste und auch wiederholt in den Reden der Minister erörtert worden ist. Denn nur wenn man die Gesamtsituation kennt, nur dann man sich den Einzelprojekten näher befassen können. 2. Wenn die Regierung klipp und klar nachweist, daß die Kanalpolitik sich in finanzieller Hinsicht nicht durchzuführen läßt und einen unbedingten Vorteil für unser Vaterland bedeutet. 3. Wenn die Regierung sich allen berechtigten Kompensationsforderungen, die seitens benachteiligter Interessentengruppen, welche durch den Kanal offensbare Nachteile erleiden oder anderen Gewerksgruppen gegenüber in unerschwieferiger Weise vernachlässigt werden, sympathisch gegenüberstellt und das Verprechen auf ihre Erfüllung abgibt. Unter diesen Bedingungen, die im Interesse des preussischen Staates und seiner Bevölkerung durchaus notwendig erscheinen, werden die konservativen Parteien beim Mittelstaatskanal sich gewisslich nicht absegnen lassen. Denn nichts ist für den Konventionen erwünschlicher, als ein entschiedenes Zusammenarbeiten mit der Regierung. Aber die letztere würde unter diesen Umständen wahrlich verpflichtet, nicht täglich von Neuem die konservativen Parteien empfindlich zu kränken und zu belästigen, wie sie das erst neuerdings wieder mit der verfassungsgerichtlichen Disziplinierung des Abg. Dr. Bremer gethan hat. Will die kaiserliche Staatserhaltung diesen Weg wählen, um ihre feinerzeit imhängebene Macht, ihre Verdisziplinierung, an den Konventionen zu ändern, so vermisslich, so wird man nicht bekommen können, daß sie einen besonders glücklichen Anfang zu machen im Begriffe ist. Jedemfalls würde sie auf diese Weise — darüber darf sie sich nicht täuschen — die Anbahnung eines vertrauensvollen nachdringlichen Zusammenwirkens mit der konservativen Partei, worauf wir im Interesse des ganzen Staatswesens sowohl jetzt wie für die Zukunft den größten Werth legen, nicht erleichtern.

Preussischer Landtag.

Schluß des Landtags.

22. Sitzung vom 29. August, 1 Uhr.

Am Ministertisch: Dr. v. Miquel, Schindler, Dr. Böttcher, Frei v. Hammerstein, Frhr. v. d. Rehe.

Einziges Gegenstand der Tagesordnung ist die einmalige Schlußberatung über den nochmal in veränderter Fassung vom Abgeordnetenhaus zurückgekommen Entwurf des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Die Abänderung betrifft beinahe fast ausschließlich die Wandelbarkeit von kommunalobligatorien der Hypothekenbanken.

Beichtersatter Staatsminister Dr. v. Schilling: Ich will mich nur mit der eigentümlichen parlamentarischen Lage beschäftigen. Die Vorlage ist auf einen todten Strang geraten und die Verfassung bietet keinen Ausweg. Es bleibt nur übrig, daß eines der beiden Häuser die letzterezung offenst. Ich möchte das Haus bitten, dieses nobilit aufzugeben und überzugeben. Ich werde auch darauf, daß wie auch Hütten der Gesetzgebung gegen uns haben, und daß, wenn, wie es in anderen Verfassungen vorkommt, eine Durchbrechung durch beide Häuser vorgenommen würde, die Ansicht des Abgeordnetenhauses obliegen würde.

Frhr. v. Manteuffel: Ich persönlich werde mich mit dem größten Vergnügen politischen Freunde dem Antrag des Beichtersatters angeschlossen, damit durch das Herrenhaus die auf einen todten Strang geratene Vorlage wieder in Gang gebracht wird. Besser hätte aber auf dem Wege des Antragstellers eine Verhandlung geführt werden können, da es danach nur mündeliche Obligationen geben würden, während nach dem jetzt angenommenen Entwurf Schmitt würde

Vertical text on the left margin: Sch. H. H. die Stamme... (repeated)







Waren- und Produktionsberichte.

Hamburg, 29. August. (Schlußbericht.) Weizen klar, holsteinischer loco 148-149, weiniger loco 148, Mehl mit 108, Mehl mit 98, Rohrohr, Gerste etc.

Sabre, 29. August. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos Septbr. 31,75, Dez. 32,50, März 33,25. Tendenz: ruhig.

240 Mt. feinste Gutsbutter 2,50-2,60 Mt. für 1 kg. Eier 3,40 bis 3,60 Mt. das Schock, 1,14-1,20 Mt. für 1 kg. Käse das Schock 4,00-5,00 Mt.

Table with columns for 'Geldnotierungen', 'Deutsche Fonds und Staatspapiere', and 'Ausländische Fonds'. Lists various securities and their current market values.

Table with columns for 'Sankt-Petersburg', 'Obligationen in russischer Währung', and 'Bergwerks- und Güter-Affien'. Lists financial instruments and commodity prices.

Table with columns for 'Leipziger Börse vom 29. August', 'Güter-Affien', and 'Bergwerks- und Güter-Affien'. Contains market data for Leipzig and other commodities.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekendarlehen', 'Güter-Affien', and 'Bergwerks- und Güter-Affien'. Lists mortgage loans and commodity prices.

Table with columns for 'Güter-Affien', 'Bergwerks- und Güter-Affien', and 'Bergwerks- und Güter-Affien'. Contains detailed commodity price listings.

Table with columns for 'Güter-Affien', 'Bergwerks- und Güter-Affien', and 'Bergwerks- und Güter-Affien'. Lists prices for various goods and commodities.